

UNIVERSITÄT - GESAMTHOCHSCHULE SIEGEN
PRÜFUNGS-AUSSCHUß FÜR DEN INTEGRIERTEN STUDIENGANG
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

SS* 1998		Matrikel-Nr.:	
----------	--	---------------	--

Diplomprüfung	HS I*	isoliert*	
---------------	-------	-----------	--

Klausurarbeit im Prüfungsfach:

Prüfer	Name	Prüfer	Name
--------	------	--------	------

Erst (1)	Professor Dr. Merk	Zweit (1)	Professor Dr. Gemper
----------	--------------------	-----------	----------------------

Erst (2)		Zweit (2)	
----------	--	-----------	--

Erlaubte Hilfsmittel: keine

**Der Aufgabentext besteht aus zwei Seiten und ist mit dem Klausurheft abzugeben!
 Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!**

Es sind gesamthaft 100 Punkte zu erreichen. Arbeiten mit weniger als zwei Drittel der höchst erreichbaren Punkte werden mit der Note 4, Klausurlösungen mit weniger als der Hälfte der Punkte mit der Note 5 bewertet. – Es wird um deutliche Schrift gebeten. Unlesbare Wörter und Sätze gelten als nicht geschrieben.

Die erste Ziffer nennt die Nummer der Frage, die zweite die höchst erreichbare Punktezahl. In den Aufgaben vorgeschlagene Abkürzungen können in die Beantwortung übernommen werden.

Aufgaben

(1/6) Die Mindestreservpolitik (MRP) der Zentralbank (ZB) ist in jedem Falle wirksamer als die Offenmarktpolitik (OMP). – Beurteilen Sie diese Aussage.

(2/6) Das im April 1998 in Kraft getretene Kapitalaufnahmeerleichterungsgesetz (KapAEG) erlaubt deutschen börsennotierten Unternehmen, den Abschluß nach HGB durch einen solchen nach IAS oder US-GAAP zu ersetzen. – Welchen (volkswirtschaftlichen) Sinn hat diese Bestimmung?

(3/6) Bei den Vorhersagen über das künftige Kursverhältnis zwischen Euro (EUR) und US-Dollar (USD) wird häufig übersehen, daß der Anteil der Im- und Exporte am Bruttoinlandsprodukt der EU bei höchstens 10 Prozent liegt; der Rest wird in EUR zu rechnender Binnenhandel. Daher ist die Höhe des Wechselkurses des EUR auch eine nebensächliche Größe. – Beurteilen Sie diese Aussage.

UNIVERSITÄT - GESAMTHOCHSCHULE SIEGEN
PRÜFUNGS-AUSSCHUß FÜR DEN INTEGRIERTEN STUDIENGANG
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Klausurarbeit im Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre

SS 1998

Fortsetzung Prüfungsaufgaben

Seite 2

(4/10) Wenn erst einmal der Euro eingeführt ist, dann löst sich auch von selbst der Reformstau (Stichworte: Steuern, Sozialabgaben, Renten, Flexibilisierung am Arbeitsmarkt, Genehmigungsverfahren usw.) in Deutschland. Der Euro ist gleichsam ein "magischer Hebel", der Verkrustungen allenthalben aufbricht. – Beurteilen Sie diese Aussage.

(5/10) Nach dem Maastricht-Vertrag ist (a) die Geldpolitik Sache der EZB, (b) die Wettbewerbs- und Beihilfepolitik Aufgabe der EG-Gemeinschaftsorgane, aber (c) die übrige Wirtschaftspolitik verbleibt (unter Beachtung gewisser gemeinschaftlicher Mindestregeln) in der Entscheidungsbefugnis der Mitgliedsstaaten. Damit sind Dauerkonflikte programmiert. – Beurteilen Sie diese Aussage.

(6/10) Es ist eine Ungeheuerlichkeit, daß allein die EZB über die gemeinsame Währung Macht hat, der Euro also "entpolitisiertes" Geld ist. Man muß den Zentralbankern (pouvoir monétaire) daher ein zumindest mitentscheidendes, wenn nicht gar weisungsbefugtes Gremium, bestehend aus gewählten Volksvertretern bzw. von deren Vertrauen abhängigen Politikern (pouvoir politique), an die Seite stellen. – Beurteilen Sie diese Forderung.

(7/10) Es wird immer wieder behauptet, die Zentralbankpolitik könne (nahezu) Geldwertstabilität erreichen. Dabei hat doch die Zentralbank (ZB) so gut wie gar keinen Einfluß auf die wirkenden Ursachen (cost-push, demand-pull, demand-shift) der Inflation! – Beurteilen Sie diese Aussage.

(8/10) Es ist ein Schlag in das Gesicht arbeitsloser deutscher Menschen, wenn hierzulande ausländische Autos gekauft und gefahren werden. Die Regierung müßte das durch entsprechende Maßnahmen (die hier nicht diskutiert werden sollten) verhindern. – Beurteilen Sie diese Forderung.

(9/10) Der Begriff "Ungut" ist ein Widerspruch im Wort. Denn auch Ungüter erhöhen das Sozialprodukt und vermehren so den Wohlstand aller. – Beurteilen Sie diese Aussage.

(10/11) Nicht der anonyme, chaotische Markt sollte weiterhin im Mittelpunkt der Volkswirtschaftslehre (Vwl) stehen, sondern endlich der Mensch. – Beurteilen sie diese Forderung.

(11/11) "Wenn Gewinn und Reichtum aus `Kapital und Arbeit´ besteht, so besteht Geigenpiel aus Holz und Darmsaiten, und Schrifttum aus Papier und Tinte" (Paul Bang, deutscher Wirtschaftspolitiker). – Was ist damit ausgesagt?